

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 36

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Ein Moped zum andern:
«Gseesch bäumig uus.» –
«Ich bi halt grad frisiert worde.»

Drohung: «Heb de Latz,
susch schnuufi dich ii und
nime nochär Rizinusöl.»

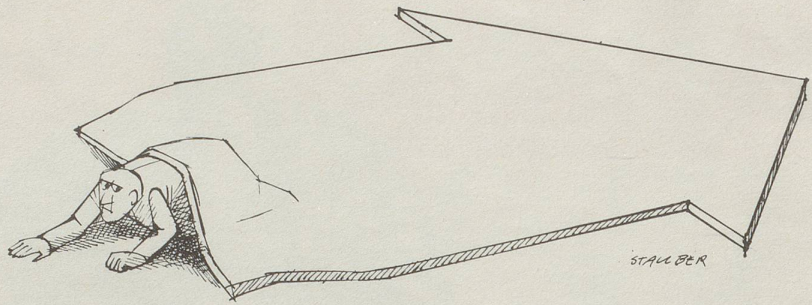
An einem Seniorentreffen:
«Findsch däa Witz nid
guet?» – «Momoll, sogar prima. Wonen
seerschmol ghöört han, bini fascht
zum Chinderwage uus kippet.»

Der Forschungsreisende er-
zählt vom Drama mit sei-
nem Team: Schiffbruch, Ausharren auf
felsigkahlem Eiland, Wahnsinnshun-
ger: «Vor luuter Hunger hämmer üseri
Schuehsole ggässe, sOberläder knob-
beret. Und ich han als einzigen über-
läbt.»

Ein faszinierter Zuhörer: «Tänk di
besser Kondition ghaa als die andere?»

Der Forscher: «Nei, aber die
gröscht Schuehnummere.»

Advokat Dr. Müller zum
Sohn: «Und warum muss-
test du in der Schule nachsitzen?»
Sohn: «In Sachen Müller junior kontra
Duden Konrad.»



Der Lehrer will die Schüler
zum Begriff «Wunder»
führen: «Also, es juckt eine vom Eif-
felturm abe, und es macht em über-
haupt nüüt. Was isch das?»

«Schwein.»

Der Lehrer nimmt einen zweiten
Anlauf: «Dä gliich Maa juckt nomol
vom Eiffelturm abe, und es macht em
wider nüüt. Chinde, was isch das?»

«Zuefall.»

Der Lehrer zum letztenmal: «Und
wänn dä jetzt nomol vom Eiffelturm
abegumpet und es macht em nüüt,
dänn isch das was?»

«Training.»

Experte zum Autor: «Wenn
Sie mich fragen: am
Schluss Ihres Theaterstückes sollte sich
der Held nicht vergiften, sondern er-
schiessen.»

«Und warum?»

«Damit das Publikum erwacht.»

AUS UNSEREM SPRICHWÖRTERSCHATZ

Arbeitgeben ist habseliger als
Arbeitnehmen.

*

Man ist so alt, wie man sich anfühlt.

*

Lieber neureich als altarm.

PARADOX IST ...

... wenn ein Abstinenzler eine
Schnapsidee hat.

Der Nebelspalter kommentiert und glossiert

Sind Sie auch der Miss Kalispera begegnet?	Seite 9	100 Jahre Züri-Tram: Kampf dem Fett mit einem Trambillet!	Seite 28
Heiratsannoncen mit Anleihen aus dem Tierreich	Seite 15	Die angekratzte Glaubwürdigkeit des Herrn Ziegler	Seite 37
Helmut Hubacher – Fasnachtssujet 1983?	Seite 22	Keine Flugangst mehr! Ein Fernkurs mit Hans Moser	Seite 38
Paul Flora: Die kleinen und grossen Seufzer eines Bildhauers	Seite 24	Auch noch Orden für die deutsche Fussballmannschaft?	Seite 45
Hoffnungsvoller Ausblick auf die Erschliessung des Entlebachs	Seite 26	Die Vertreibung der Wilden aus dem Maggital	Seite 51

Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr.24.– 6 Monate Fr.44.– 12 Monate Fr.80.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr.54.– 12 Monate Fr.96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr.65.– 12 Monate Fr.120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr.2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Aannahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.